

Prähistorie

Sensation am Oberen Eselsberg

Bei Grabungsarbeiten im Bereich Kelternweg stießen Bauarbeiter auf einen sensationellen Fund. Laut Aussagen von Prof. Dr. Old Prähistorius muss es sich um die sehr seltene Art des Uelnosaures handeln, der vor rund sechzig Millionen Jahren ausgestorben ist. Noch nie wurden in unserer Region Relikte dieses Urweltzeugen gefunden. In der Größe sei er gleichzustellen mit den wesentlich bekannteren Brachio-, Apatio- und Ceratosauriern, wobei noch niemals ein Uelnosaurus in diesem tadellosen Zustand gefunden wurde. Allerdings gäbe dieser Fund einige Rätsel auf, denn diese Saurierart war eigentlich im westdeutschen Raum beheimatet., genauer gesagt im Raum



Uelnosaurus

Gräuels und des Untergangs) „Das Fossil ist ein Phänomen“, sagte Prof. Prähistorius. Der Uelnosaurus gilt als Allesfresser und hatte, was uns bekannt ist, einen gewaltigen Flüssigkeitsbedarf. Vielleicht ist das ja auch der Grund seines Wechsels in den Süden, da hier bekanntlicherweise Nahrungsmittel in besserer Qualität und Menge zu Verfügung stehen. Auffallend, und das kann jetzt schon vor einer eingehenden Untersuchung festgestellt werden: Der Uelnosaurus hatte zwei linke Vorderklauen. Über die weiteren Erkenntnisse der Untersuchungen wird Sie der Querschläger-Kurier auf dem laufenden halten.

Castrop-Rauxel (Anm. d. Redaktion: Castrop-Rauxel, nahe Dortmund, wurde von den Römern gegründet und heißt übersetzt: Ort der Finsternis, des

Städteserie

Aus unserer Städteserie berichten wir heute über Ulm (Bild oben) und Castrop-Rauxel (Bild unten).

Der Gang durch **Ulm** eröffnet ganz verschiedene Perspektiven. Da ist natürlich das alles überragende Ulmer Münster, dessen 161 Meter hoher Turm, vor allem bei klarem Himmel, einen fantastischen Rundblick ermöglicht.

Castrop-Rauxel, die grüne Stadt im östlichen Ruhrgebiet, zwischen Sauerland und Münsterland. Ursprünglich kreuzten sich hier zwei Römerstraßen und an dieser Stelle legten die Römer einen Militärposten an. Später haben durchreisende Händler diese verhältnismäßig sicheren Anlagen als Handelslager benutzt, um ihre Waren zu deponieren.



Aus dem Polizeibericht

Etikettenschwindel mit Autonomer UL-UE 50

Bei einer Verkehrskontrolle der Ulmer Polizei im Stadtteil Eselsberg ging der Polizei ein ganz dicker Fisch ins Netz. Den Polizisten fiel die Diskrepanz zwischen dem Kennzeichen und dem Fahrer sofort auf. Bei der Kontrolle der Papiere war dann die Sache perfekt. Es handelte sich tatsächlich um Etikettenschwindel. Reumütig versicherte der Fahrer, dass er sofort sich um neue Kennzeichen bemühen wolle. Jeder sollte wissen, dass er nun tatsächlich ein sechziger sei. Da der Halter sich durch besondere Artigkeit auszeichnete und auch im Polizeicomputer keine Beanstandungen anhängig hatte, wurde nur eine mündliche Verwarnung ausgesprochen.



Bei dieser Gelegenheit, wiesen die Beamten den Fahrer auch darauf hin, dass der sich ebenfalls im Wageninneren befindliche Rotfuchs unter die bissigen Tierarten falle und deshalb gemäß der neuesten Gesetzgebung nur mit einem Maulkorb versehen und angeleint Gassi gehen darf. Andernfalls müsste der Halter mit einer harten Strafe rechnen.

Wie der Polizeisprecher berichtete, versuchen in letzter Zeit immer mehr Autofahrer einen Etikettenschwindel in dieser Art. Allerdings ist dieser Fall, indem ein sechzigjähriger sich für einen fünfzigjährigen ausgeben wollte, ein krasser Ausnahmefall und zeugt davon, dass der Delinquent die Polizei unterschätzte. „So leicht lassen wir uns nicht hereinlegen“, so der Polizeisprecher.

Querschläger-Kurier

Intelligenzblatt für alle Querschläger, deren Angehörige und Freunde

Ausgabe 2

Aus dem Inhalt

Schlagzeile

Katzen immer beliebter

Kommentar

Seite 2

Amtliche Bekanntmachungen
Drive Thru bei Sparkasse

Seite 3

Kochrezepte

Spaß muss sein

Seite 4

Prähistorie

Polizeibericht

Kommentar

Die BSE (Bovine Spongiforme Enzephalopathie) - Krise nimmt immer krassere Formen an und unsere Regierung unternimmt nichts. So ist noch nicht geklärt, wie BSE übertragen wird und in welchen Endprodukten es vorkommen kann.

Ist gar die Milch verseucht? In dieser Situation haben beherrzte Hausfrauen zur Selbsthilfe gegriffen und sich von der Fleischversorgung durch die Landwirtschaft unabhängig gemacht (siehe unseren Artikel: **Katzen immer beliebter**).

Doch ist das ein Ausweg aus der Krise? Da muss man sich doch fragen: Was steckt im Sheba drin? Solange diese und andere Fragen noch nicht geklärt sind, kann man den betroffenen nur raten, ihr Katzenfutter selbst zu erzeugen. Das kann durch eine Mäusezucht sehr einfach erledigt werden. Allerdings dürfen die Mäuse, um sicherzugehen nur durch Körner aus biologisch-dynamischen Anbau gefüttert werden.

Auswirkungen der BSE-Krise

Katzen immer beliebter

Ulm BSE, Schweinepest, Geflügel-Salmonellen, Hormonkälber, Fischwürmer usw. sind Schlagworte, die immer mehr Hausfrauen verzweifeln lassen. Was soll denn überhaupt noch auf den Tisch kommen? Aus dieser Situation heraus servieren immer mehr Hausfrauen ihren Liebsten Katzenfleisch. "Das schmeckt besser als Kaninchen" so Frau Valerie U, aus Ulm. "Mein Mann ist ganz begeistert von dem zarten weißen Fleisch", so Frau U. weiter. Allerdings, wie Sie uns verrät, weiß ihr Mann gar nicht was er isst.

"Er denkt er bekommt Kaninchen" sagte Frau U. Auch das verschwinden der Hauskatze bemerkt ihr Mann nicht, weil Frau U. von einem bekannten Züchter ständig geklonte Katzen mit einheitlichem Aussehen bezieht.

"Meine Katzen bekommen nur



Hauskatze

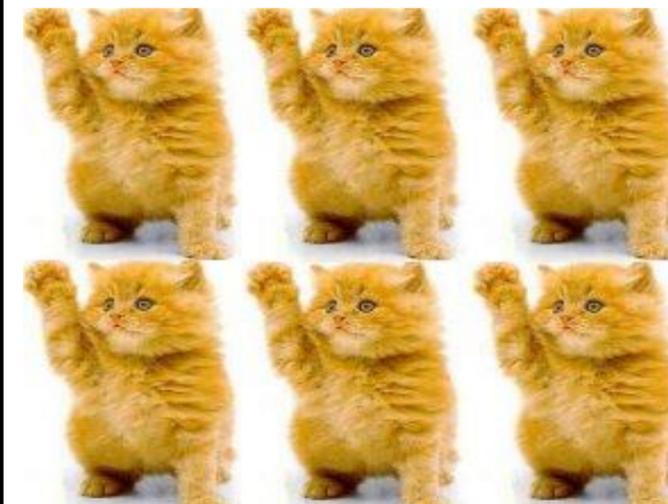
bestes Futter", meint Frau U. und meint damit Katzenfutter der Marke "Sheba". Damit die Katzen nicht fremdes unkontrolliertes Futter zu sich nehmen, hat Frau U. ihr Haus "abgeriegelt", damit die Katzen nicht entkommen können. So hat sie den Balkon mit Netzen versehen und neue ausbruchssichere Türen montieren

lassen. "Für die Gesundheit meines Mannes ist mir kein Aufwand zu groß", betonte Frau U. an dieser Stelle.

Wie unsere Recherchen ergaben, gehen immer mehr Haushalte zur Katzenhaltung für Ernährungszwecke über. Deshalb, weil in vielen Wohnungen und Stadtgebieten das Halten z. B. von Kaninchen untersagt ist, jedoch "Haustiere" wie Katzen in der Regel problemlos in der Wohnung mitleben können. Das bestätigte uns auch Frau Helena M. aus Stuttgart. Einzig das Schlachten in der heimischen Küche bereitet vielen Hausfrauen gewisse Probleme. Deshalb rät Frau M. auch stets zu gut geschärften Messern. Die Frauen verrieten uns auch einige Rezepte. Diese haben wir in unserer Kochecke abgedruckt.

Was ist klonen ?

Alle Zellen unseres Körpers sind Klone. Klonierung, also die identische Vervielfältigung eines Organismus, ist fast so alt wie das Leben selbst. Im **Reich der Einzeller** ist es die gängige Art der Vermehrung. Auch bei Säugetieren gibt es natürliche Klone: eineiige Zwillinge oder Mehrlinge. Sie entstehen, wenn sich der wenige Zellen umfassende Embryo kurz nach den ersten Teilungsschritten aufteilt
Fortsetzung Seite 3



Amtliche Bekanntmachungen



Merkblatt

für preußische Gastarbeiter und deren Familien

1. Preuße ist jeder, der aus den bayerischen Kolonien Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Bremen, Hamburg und Berlin stammt, bzw. dort geboren ist.
 2. Preußen sind in Bayern nur geduldet. Ihre Aufenthaltserlaubnis wird nach den Verfahrensbestimmungen für Kongo-Neger, Zigeuner und Zulu-Kaffer erteilt.
 3. Jeder Preuße hat sich an der bayerischen Grenze einer Gesicht-, Seuchen- und Menschenähnlichkeitskontrolle zu unterziehen. Dabei ist besonderes Augenmerk auf etwaige Ähnlichkeit mit Wolperdingern Affen und Wildschweinen zu richten, wobei auch die Sauberkeit zu überprüfen ist. In Zweifelsfällen über Abstammung stehen ausgebildete Diplom Zoologen zur Verfügung. Kann der Zoologe sein Gutachten nicht sofort abgeben, so ist der Preuße bis zur Entscheidung in den Tierpark Hellabrunn. Abteilung Raubtiere, einzuweisen. Der Transport dorthin hat in geschlossenen Güterwagen unter Aufsicht eines bewaffneten Begleitkommandos zu erfolgen.
 4. Jeder Preuße ist deutlich als solcher zu kennzeichnen, damit sich ein Bayer jederzeit rechtzeitig vor ihm in Sicherheit bringen kann.
 5. Den Preußen sind eigene Wohngebiete zuzuweisen, die täglich mindestens einmal auf Sauberkeit zu überprüfen sind. Bayern ist der Zutritt wegen Seuchengefahr untersagt. Warnschilder sind in gebührendem Abstand anzubringen. Nach Einbruch der Dunkelheit haben sich die Preußen nur in den ihnen zugewiesenen Aufenthaltsgebieten zu bewegen, um die Tierfanggruppe des Tierparks Hellabrunn nicht unnötig zu alarmieren.
 6. Jeder Preuße hat in öffentlichen Verkehrsmitteln aufzustehen und unter Beachtung der entsprechenden Höflichkeitsbestimmungen einem Bayern den Platz anzubieten.
 7. Gaststätten für Preußen sind als solche zu kennzeichnen, da das darinnen herrschende Gebrüll und der Gestank einem Bayern nicht zuzumuten sind.
 8. Jeder Preuße ist nach seinem Eintreffen in Bayern über aufrechten Gang, elektrisches Licht und Gebrauch von Messer und Gabel zu belehren. Dies hat er durch drei Kreuze zu bestätigen, da er Analphabet ist. Weiterhin ist er dahingehend zu belehren, dass es in Bayern verboten ist, auf den Boden zu spucken, in der Kirche zu rauchen, nackt herumzulaufen und beim Essen zu schmatzen und zu rülpsen.
 9. Der Preuße hat sich einem Bayern ehrfürchtig zu nähern und auf den Knien zu warten, bis er angesprochen wird.
 10. Jeden dritten Tag hat der Preuße Frondienst zu leisten. Dabei ist er als Zug- oder Tragtier zu verwenden, da dies seiner Geländegängigkeit am besten gerecht wird.
 11. Entfernt sich der Preuße unerlaubt aus seinem Wohngebiet oder von seiner Arbeitsstelle, so ist er dem Abschuss freigegeben und während einer Treibjagd mit
- Blattschuss zu erlegen. Die Beseitigung der Leiche aber übernimmt die Tierkörperverwertungsanstalt.
12. Jährlich einmal ist eine Tierfangexpedition auszurüsten mit dem Auftrag, die wieder rückfällig gewordenen Preußen aus den Urwäldern nördlich des Mains hervorzulocken. Besonders dazu geeignet sind erfahrungsgemäß Kokosnüsse und Bananen.
 13. Nach Überschreiten der bayerischen Grenze sind die Preußen in Rudel zu je 10 Stück einzuteilen. Der Menschenähnlichste ist als Leit-hammel einzusetzen. Er haftet für sein Rudel.
 14. Der Preuße ist als Halb-mensch einzustufen. Bei guter Führung wird ihm Gelegenheit gegeben, sich zu einem Dreiviertelmenschen emporzuarbeiten.
 15. Als Angehöriger der bayerischen Kolonien gelten für den Preußen Sondergesetze. Im Normalfall ist er bei Vergehen mit Arbeitslager zu bestrafen, damit er wenigstens einmal in seinem Leben arbeitet. In Sonderfällen wird nach Punkt 11 dieses Merkblattes verfahren.
 16. Jeder Bayer ist Vorgesetzten des Preußen.
 17. Täglich einmal ist der Preuße mit einem Ochsenliesel zu züchtigen, damit er seine Klappe halbwegs geschlossen hält und weder vorlaut ist, noch nachmault.
 18. Beschwerden gegen o. a. Punkte sind im Ernstfall gern. o. a. Punkt 15. im Wiederholungsfall gern. Punkt 11 dieses Merkblattes zu verfahren.

Drive Thru bei Sparkasse

Die Sparkasse Ulm hat in ihrer Zweigstelle Westplatz ab dem 1.1.2000 erstmalig den „Drive thru“ Geldautomaten in Betrieb genommen. Kunden sind damit in der Lage, Bargeld abzuheben ohne ihr Auto zu verlassen. Um alle Vorteile dieser Einrichtung nutzen zu können, bitten sie, die folgende Hinweise zu beachten:

Männliche Kunden:

1. Fahren Sie an den Bankautomat heran
2. Öffnen Sie Ihre Fensterscheibe
3. Führen Sie Ihre Kreditkarte ein und geben Sie Ihre PIN - Nummer ein
4. Geben Sie den gewünschten Betrag ein
5. Entnehmen Sie das Bargeld
6. Entnehmen Sie Ihre Kreditkarte und Quittung
7. Schließen Sie Ihr Fenster
8. Fahren Sie ab

Weibliche Kunden:

1. Fahren Sie an den Bankautomat heran
2. Starten Sie den abgewürgten Motor wieder
3. Fahren Sie rückwärts, bis Sie den Bankautomat in Ihrer Höhe haben
4. Öffnen Sie Ihre Fensterscheibe
5. Nehmen Sie Ihre Handtasche, leeren Sie diese auf dem Beifahrersitz und suchen Sie Ihre Kreditkarte
6. Suchen Sie Ihr Make-up und checken Sie Ihr Make-up im Rückspiegel
7. Versuchen Sie Ihre Kreditkarte in den Bankautomat einzuführen

Fortsetzung Seite 3

Impressum

Herausgeber:
Querschläger Verlag Ulm,
Pressestelle
Redaktion:
Leonhard Röger
Auflage: 30

Der Präsident der bayerischen
Fremdenpolizei

Abteilung Preußische
Gastarbeiter

Kochrezepte

Dieses mal haben wir leckere Gerichte aus Katzenfleisch für sie. Alle Rezepte wurden von uns ausprobiert.

Katze mit Peperoni

Zutaten: 2 Peperonkino; (italienische, Pfefferschoten), 2 Tomaten, 1 Teelöffel Kümmel, 1 Esslöffel Essig, 6 Knoblauchzehen, 50 ml Olivenöl, Salz, 1 1/2 kg Katze, 2 dl ;Wasser, evtl. Petersilie
Vorbereitung: Die Peperonkino der Länge nach halbieren und entkernen, dann in Streifen schneiden. Die Tomaten kurz in kochendes Wasser tauchen, schälen und in Schnitze schneiden. Peperonkino, Tomaten, Kümmel und Essig im Mixer pürieren.

Den Knoblauch schälen und fein hacken. In der Hälfte des Olivenöls andünsten. Dann die Tomaten Peperonkino Sauce beifügen und alles fünf Minuten leise kochen lassen. Mit Salz abschmecken.
Das restliche Olivenöl in einen Bräter geben und die Katzenteile hineinlegen. Mit der Tomaten Peperonkino-Sauce bedecken.
Zubereitung: Vor der Zubereitung Wasser dazugießen. Die Petersilie fein hacken und darüber streuen. Das Katzenragout im auf 200 Grad vorgeheizten Ofen auf der zweituntersten Rille ungedeckt während etwa 60 bis 75 Minuten schmoren lassen, bis das Fleisch weich ist. Wenn nötig etwas Wasser nachgießen.

Katzenragout

Zutaten: 1 Katze; bratfertig, 2 Zwiebeln, 100 g Dürrfleisch, 40 g Bratfett, 1 Lorbeerblatt, 5 Wacholderbeeren, 0,50 l Rotwein, 2 Teelöffel Pflaumenmus, 2 Teelöffel Paniermehl, Mehl,

Salz, Pfeffer

Zubereitung: Die Katze in große Stücke teilen, salzen, pfeffern und in Mehl wenden. Dürrfleisch würfeln. Fett im Gussbräter erhitzen. Die Katzenteile scharf anbraten und die Dürrfleischwürfel auslassen. Kurz vor Ende des Anbratens das zerkrümelte Lorbeerblatt und die zerstoßenen Wacholderbeeren hinzugeben. Mit Rotwein ablöschen. Die Katzenteile schmoren lassen, bis sie fast weich sind. Dann das Pflaumenmus hinzugeben und mitköcheln lassen.

Vorsicht! Brennt leicht an!

Die Sauce mit Paniermehl andicken. Kocht die Flüssigkeit zu stark ein, kann man noch etwas Rotwein angießen. Beilage: Klöße und Rosenkohl
Variation: Zum Andicken der Sauce Katzenblut einrühren.

Andalusische Katze

Zutaten: 4 Teelöffel, 3 Peperoni, 1 Katze in Ragout-Stücken, 3 Zwiebeln, 2 Knoblauchzehen, 1/8 l Hühnerbrühe, ;Salz, ; Pfeffer, 4 Teelöffel Sherry, 600 ml Wasser, 300 g Reis, 1 Briefchen Safran,
Zubereitung: Olivenöl erhitzen, die in Streifen geschnittenen Paprika darin 5 Min. dünsten. Das Gemüse herausnehmen. Im gleichen Öl das Fleisch hellbraun anbraten. Mit Wasser oder Brühe ablöschen, würzen und ca. 1/2 Stunde schmurgen lassen. Das Gemüse wieder dazugeben. Mit Sherry verfeinern. Für den Reis Wasser mit Salz aufkochen, den Reis beigegeben, 15 Minuten köcheln lassen. Dann mit Safran würzen. Den Reis in einer vorgewärmt Schüssel anrichten, die Fleischstücke mit dem Gemüse darauf verteilen.

Fortsetzung von Seite 2

Drive Thru

8. Öffnen Sie Ihre Autotür um den Bankomat besser erreichen zu können, da die Distanz zwischen Ihrem Auto und dem Bankomat zu groß ist
9. Führen Sie die Kreditkarte ein
10. Entnehmen Sie die Kreditkarte und führen Sie nochmals in umgekehrter Richtung ein
11. Nehmen Sie Ihre Handtasche und suchen Sie Ihr Tagebuch, auf dessen erster Seite Sie die PIN-Nummer geschrieben haben
12. Geben Sie die PIN - Nummer ein
13. Drücken Sie ?Cancel? und geben Sie die korrekte PIN - Nummer ein
14. Geben Sie den gewünschten Betrag ein
15. Checken Sie abermals Ihr Make-up im Rückspiegel
16. Entnehmen Sie Bargeld und Quittung
17. Leeren Sie Ihre Handtasche erneut und suchen Sie die Geldbörse, in welche Sie das Bargeld legen
18. Legen Sie die Quittung in Ihr Scheckheft
19. Checken Sie wiederum Ihr Make-up
20. Fahren Sie ab
21. Stoppen Sie nach zwei Metern und fahren Sie zurück zum Bankomat
22. Entnehmen Sie Ihre Kreditkarte
23. Leeren Sie wiederholt Ihre Handtasche und stecken Sie die Kreditkarte in die dafür vorgesehene Hülle
24. Checken Sie Ihr Make-up
25. Starten Sie den abgewürgten Motor
26. Fahren Sie drei bis vier Kilometer
27. Lösen Sie die Handbremse

Spaß muss sein

Ein Mann fährt in einem Aufzug. Irgendwo steigt eine Frau zu und sie fahren weiter. Plötzlich bleibt der Aufzug stecken. Die Frau schaut ihn verführerisch an, leckt sich langsam über die Lippen, zieht die Bluse und BH aus und meint schließlich zu ihm: "Los, mach, daß ich mich wie eine richtige Frau fühle!" Der Mann überlegt kurz, knöpft dann sein Hemd auf und... schmeißt es auf den Boden und meint: "Hier! Waschen und bügeln!"

Ein Taxifahrer wird von einem hübschen weiblichen Fahrgast gebeten, noch mit in die Wohnung zu kommen. Er fühlt sich geschmeichelt und kommt gerne mit. In der Wohnung angekommen, sagt die Frau: "Ziehen Sie sich schon mal aus, ich komme dann gleich zu Ihnen" und geht in den Nebenraum. Der Taxifahrer zieht sich also aus und schaut erwartungsvoll zur Tür. Da kommt auch schon wieder die Frau, gefolgt von drei Kindern, und sagt: "Schaut her, Kinder, so häßlich werdet ihr mal aussehen, wenn ihr nicht immer brav aufeßt!..."

Fortsetzung von Seite 1

Was ist klonen

und die Zellhaufen separat zu mehreren vollständigen Organismen heranwachsen. Die Gründe dafür sind nicht ganz klar. Diese natürliche Klonierung imitierten Wissenschaftler bei ihren **ersten Laborversuchen**. Dazu unterteilen sie einen befruchteten Embryo mit dem Skalpell und verpflanzen die Teile in verschiedene Ammen. Die ersten dieser Experimente wurden vor ca. 50 Jahren an Fröschen unternommen. Erst 1981 berichtete der Schweizer Karl Immensee in Genf von geklonten Mäusen, also Säugetieren.